

**Niederschrift**

über die 4. Tagung des Bauausschusses der Stadt Haldensleben am 19.11.2014, von 18:00 Uhr bis 20:25 Uhr,  
im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

**Anwesend:**                    **siehe Anwesenheitsliste**

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 27.08.2014, Fortsetzung der Sitzung vom 27.08.2014 am 03.09.2014, vom 17.09.2014 und 15.10.2014
4. Haushaltssatzung 2015, einschließlich Haushaltsplan  
Vorlage: 033-(VI.)/2014
5. Vorstellung des Entwurfs Ausbau Bahnhofstraße - Teilabschnitt zwischen Alsteinstraße und Gerikestraße
6. Neubestellung der Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Haldensleben  
Vorlage: 045-(VI.)/2014
7. Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan "Erweiterung Wohngebiet Werderstraße", Haldensleben  
Vorlage: 035-(VI.)/2014
8. Behandlung der Anregungen und Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes "Hauptverwaltungsgebäude des Landkreises Börde - Bornsche Straße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 036-(VI.)/2014
9. Einleitung einer 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Benitz", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 037-(VI.)/2014
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

12. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen am 03.09.2014 (Fortsetzung der Tagung vom 27.08.2014) und 15.10.2014
13. Pauschalförderung der Instandsetzungsmaßnahme Hagenstraße 15 -Vorlage: 024-H(VI.)/2014
14. Mitteilungen
15. Anfragen und Anregungen

**I. Öffentlicher Teil**

**zu TOP 1**                    **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Regina Blenkle eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder sowie Frau Reinke und Herr Vogler, sachkundige Einwohner, anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Stadtrat Josef Franz vertritt Stadtrat Guido Henke und Stadtrat Günter Dannenberg wird von Stadtrat Bernhard Hieber vertreten. Weiterhin nimmt Ortsbürgermeisterin Frau Schulz teil. Herr Schmidt, sachkundiger Einwohner und Herr Feuckert, Ortsbürgermeister Wedringen sowie Herr Schumacher, Ortsbürgermeister Satuelle hatten sich entschuldigt.

**zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt, damit wird die Tagesordnung entsprechend der Einladung abgehandelt.

**zu TOP 3      Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 27.08.2014, Fortsetzung der Sitzung vom 27.08.2014 am 03.09.2014, vom 17.09.2014 und 15.10.2014**

Ausschussvorsitzende Regina Blenkle ruft die Niederschriften vom 27.08.2014, vom 03.09.2014 (Fortsetzung der Sitzung vom 27.08.2014), vom 17.09.2014 und vom 15.10.2014 – jeweils öffentlicher Teil - auf. Einwände seitens der Ausschussmitglieder werden nicht geäußert, somit gelten die Niederschriften – öffentlicher Teil – als angenommen.

**zu TOP 4      Haushaltssatzung 2015, einschließlich Haushaltsplan  
Vorlage: 033-(VI.)/2014**

Mit dem Haushaltsplan -Teilhaushalt Bau - habe sich der Ausschuss bereits befasst. Was Ausschussvorsitzende Regina Blenkle allerdings vermisste, ist der Stellenplan für den Bereich Bauverwaltung.

Dezernent Otto verweist darauf, dass der Stellenplan wie in jedem Jahr von Herrn Heutling im Wirtschafts- und Finanzausschuss erläutert wurde bzw. im Hauptausschuss erörtert werden könne und er hätte sich jetzt nicht darauf vorbereitet.

*Die Mitglieder des Bauausschusses empfehlen mit 4:1:1 dem Stadtrat, dem Haushaltsplan – Teilhaushalt Bauverwaltung.*

**zu TOP 5      Vorstellung des Entwurfs Ausbau Bahnhofstraße - Teilabschnitt zwischen Alsteinstraße und Gerikestraße**

Stellv. Amtsleiter Waldmann teilt mit, dass für den Ausbau der Bahnhofstraße Fördermittel bewilligt wurden. Die Baumaßnahme erfolgt in zwei Abschnitten. Als erstes soll der Teilabschnitt zwischen Alsteinstraße und Gerikestraße realisiert werden und anschließend der Abschnitt zwischen Gerikestraße und Jungfernstieg.

*Um 18.10 Uhr kommt Stadtrat Bodo Zeymer hinzu; somit sind 7 Ausschussmitglieder anwesend.*

**zu TOP 6      Neubestellung der Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Haldensleben  
Vorlage: 045-(VI.)/2014**

Ausschussvorsitzende Regina Blenkle hinterfragt, ob die Fraktionen auch zu den Fachmitgliedern ein Vorschlagsrecht haben.

Das sehe das Baugesetzbuch nicht vor, antwortet Dezernent Otto. Der Stadtrat bestätigt die Fachmitglieder oder es findet sich für die vorgeschlagenen Fachmitglieder keine Mehrheit. Wenn Fraktionen einen anderen Vorschlag unterbreiten wollen, ist es Sache des Stadtrates mehrheitlich dafür oder dagegen zu stimmen.

Von den Fraktionen werden als Vertreter bzw. Stellvertreter benannt:

	<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Fraktion DIE LINKE:	Herr Franz	Frau Dr. Kliemke
Fraktion der CDU	hat noch eine Auswahl getroffen – so Stadtrat Rüdiger Ostheer	
Fraktion DIE FRAKTION	Frau Blenkle	Herr Zeymer

*Die Mitglieder des Bauausschusses empfehlen **mehrheitlich** dem Stadtrat, der Neubestellung der Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Haldensleben - Vorlage: 045-(VI.)/2014 – zuzustimmen.*

**zu TOP 7      Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan "Erweiterung Wohngebiet Werderstraße", Haldensleben - Vorlage: 035-(VI.)/2014**

Abteilungsleiterin Albrecht stellt den Entwurf des Bebauungsplanes vor. Wie dem Plan zu entnehmen ist, wird das Wohngebiet ausschließlich auf bereits ehemals versiegelten Flächen entstehen.

Stadtrat Bernhard Hieber stellt eine Frage zur Ringstraße und kritisiert deren schlechten Zustand. Er fragt konkret, ob hier etwas angedacht ist.

Abt.-Ltr. Waldmann teilt mit, dass die Straße in den nächsten 3 bis 5 Jahren nicht saniert wird.

Stadtrat Thomas Seelmann möchte etwas zur Grundstücksgröße und zur Klassifizierung der Straße wissen.

Abteilungsleiterin Albrecht antwortet, dass die Grundstücke ca. 700-950 qm groß sein werden und es evtl. eine Zone 30 wird.

Stadtrat Alfred Karl äußert seine Bedenken bezüglich des Grundwassers in diesem Gebiet.

Abteilungsleiterin Albrecht verweist auf Seite 8 des Planes und dass kein Grundwasser versickert werden kann, sondern an die Entwässerung angeschlossen werden sollte.

Ausschussvorsitzende Regina Blenkle hinterfragt das Thema Cyanide, Phenole, Tetrachloräthene noch einmal, da es im 1.BA aufgetreten ist.

Es gäbe eine kleinere Belastung, erläuterte Abteilungsleiterin Albrecht.

Dezernent Otto führt aus, dass es seitens der TWA das Ansinnen gibt, das Trinkwasserschutzgebiet für Haldensleben neu auszuweisen. Diesbezüglich laufe das Verfahren und aus diesem Grund werden Einwendungen von Seiten der Stadt für die Werderstraße und das zukünftige Baugebiet Masche erhoben.

Herr Vogler, sachkundiger Bürger, fragt, ob die Fundamente des Arbeitsamtes noch vorhanden sind?

Abt.-Ltr. Waldmann erklärt, dass diese um das Jahr 2000 bis 1 Meter Tiefe entsorgt wurden. Da der Fördergeldbescheid das extra ausgeschlossen hat, durften sie nicht tiefer gehen.

Stadtrat Thomas Seelmann fragt bezüglich des Parkplatzes nach der Rechtssicherheit und ob es einen gültigen B-Plan für den Parkplatz gibt?

Dezernent Otto verneint dies, es gäbe aber eine „Baureife“.

Stadtrat Bodo Zeymer stellt den Antrag, einen 2 m breiten Streifen für Fußgänger und Radfahrer als Durchgang in Richtung zum Großen Werder festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung**

*Die Mitglieder des Bauausschusses empfehlen mit 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen der Vorlage 035-(VI.)/2014 - Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan "Erweiterung Wohngebiet Werderstraße", Haldensleben mit Änderungsantrag – zuzustimmen.*

**zu TOP 8      Behandlung der Anregungen und Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes "Hauptverwaltungsgebäude des Landkreises Börde - Bornsche Straße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag  
Vorlage: 036-(VI.)/2014**

Ausschussvorsitzende Regina Blenkle merkt an, dass sie an einer Abstimmung zur Beschlussempfehlung

nicht teilnehmen wird, da der Landkreis bereits mit den Baumaßnahmen am Parkplatz begonnen hat; für sie damit eine Empfehlung obsolet ist.

Abteilungsleiterin Albrecht erörtert sodann die Veränderungen gegenüber dem ersten Entwurf.

Die Mitglieder des Bauausschusses mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung (Frau Blenkle hat an der Abstimmung nicht teilgenommen) dem Stadtrat, der Vorlage: 036-(VI.)/2014 – Behandlung der Anregungen und Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung und erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes "Hauptverwaltungs-gebäude des Landkreises Börde - Bornsche Straße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag zuzustimmen.

**zu TOP 9 Einleitung einer 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Benitz", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 037-(VI.)/2014**

*Die Mitglieder des Bauausschusses empfehlen mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung dem Stadtrat, der Vorlage: 037-(VI.)/2014 - Einleitung einer 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Benitz", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag – zuzustimmen.*

**zu TOP 10 Mitteilungen**

10.1. Stellv. Amtsleiter Waldmann informiert über die Baumaßnahme Sporthalle Zollstraße. Die geplante Sanierungsmaßnahme der Sanitär- und Umkleieräume ist so gut wie abgeschlossen. Im Rahmen der Sanierung wurde dann Schäden an der Tragkonstruktion (Leimbinder) der Halle festgestellt. Es wurde ein Gutachter hinzugezogen. Jetzt wurde eine Sanierungsplanung in Auftrag gegeben; diese ist genehmigungspflichtig. D.h., es muss für die Sanierungsplanung ein Bauantrag gestellt und vom Landkreis eine Baugenehmigung erteilt werden. Im Anschluss werden die Arbeiten durchgeführt. Bislang könne noch keine Aussage getroffen werden, ob die Halle vor der Sanierung oder wenn Teile der Sanierung realisiert wurden, schon genutzt werden kann.

Auf die Frage von Stadtrat Bodo Zeymer, ab wann die Halle genutzt werden könne bzw. ob der Clubraum genutzt werden könne, könne Stellv. Amtsleiter Waldmann derzeit keinen Termin benennen. Diese Entscheidungen können nur vom Prüfenieur bzw. vom Bauordnungsamt getroffen werden.

10.2. Im Wirtschafts- und Finanzausschuss hatte sich Stadtrat Zeymer nach der Dauer der Sperrung der Satteler Straße erkundigt. Stellv. Amtsleiter Waldmann antwortet, dass die Sperrung bis 05.12.2014 genehmigt ist.

10.3. Weiterhin hatte Stadtrat Bodo Zeymer um eine Aufstellung der Maßnahmen gebeten, für die Städtebaufördermittel beantragt wurden, so Dezernent Otto. Diese Aufstellung wurde den Ausschussmitgliedern zu Beginn der Sitzung ausgereicht. Für das Programm Stadtumbau Althaldensleben sehe es wieder schlecht aus.

10.4. Dezernent Otto informiert, dass in der nächsten Woche die Bauabnahme für das MGH erfolgen soll. D.h. ab 01.12.2014 können die potentiellen Mieter einziehen.

**zu TOP 11 Anfragen und Anregungen**

11.1. Ausschussvorsitzende Regina Blenkle hinterfragt, warum seitens der Verwaltung nicht vorgesehen war, das Konzept Aktive Stadt- und Ortsteilzentren heute im Bauausschuss mit zu behandeln. Es fand dazu am Montag eine Bürgeranhörung in der Kulturfabrik statt; der Stichtag für die Einreichung der Anträge ist auf den 30.11. verkürzt worden, so dass es eigentlich sinnvoll gewesen wäre, wenn das heute mit auf der Tagesordnung gestanden hätte.

Als die Tagesordnung erstellt worden ist, war nicht bekannt, dass der Stichtag entsprechend verkürzt worden ist, so **Dezernent Otto**. Geplant war, das Bürgerforum durchzuführen und anschließend sollte eine Vorstellung im Ausschuss erfolgen. gewesen.

Auf Bitte von **Frau Reinke**, zumindest kurz die Grundzüge zu erläutern, gibt **Dezernent Otto** zur Antwort, dass dies zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich sei. Vorgesehen sei es, Anfang des nächsten Jahres im Ausschuss darüber zu berichten. Aufgrund der Terminstellung Antragsabgabe 30.11. für das Förderjahr 2015, war es der Verwaltung wichtig zu erfahren, welche Maßnahmen von der breiten Öffentlichkeit als sinnvoll erachtet werden.

Bitte die Zusammenfassung von Frau Albrecht einarbeiten

- 11.2. **Stadtrat Thomas Seelmann** spricht die Garbebrücke in Hundisburg an. Für den Abriss sind für 2014 20.000 oder 25.000 Euro im Haushalt enthalten. Eine Neuerrichtung soll im Zuge des Ausbaus der Magdeburger Straße mit erfolgen. Kann die Brücke nicht wenigstens noch so weit instandgesetzt werden, dass die Fußgänger sie zumindest bis zur Neuerrichtung nutzen können?

**Stellv. Amtsleiter Waldmann** macht deutlich, dass die Brücke nicht verkehrssicher ist. Wenn dort etwas passieren sollte, haftet die Stadt und das war der Grund, diese Brücke zurückzubauen.

**Dezernent Otto** ergänzt, dass der Ortsrat von Hundisburg, der dafür zuständig ist, sich mit der Angelegenheit in seiner nächsten Sitzung befassen werde.

- 11.3. **Herr Vogler** spricht den teilweise schlechten Zustand der Wege im Bereich Alter Friedhof an – hier bestehe dringend Handlungsbedarf.

**Stellv. Abteilungsleiter Waldmann** bestätigt, dass die Fläche vor dem Denkmal, die ein relativ starkes Gefälle hat, bei Starkregen immer wieder ausgespült wird. Diese abschüssigen Bereiche sind immer wieder unterhaltungsaufwendig. Die anderen Bereiche sind eigentlich soweit auch wieder in Ordnung. Den speziellen Bereich werde die Verwaltung sich vor Ort noch einmal ansehen.

- 11.4. **Stadtrat Alfred Karl** erkundigt sich, wann die Eröffnung des MGH geplant ist, wann die Nutzer das Haus beziehen können.

Am 08. Januar 2015 wird das MGH eröffnet, aber die Mieter können bereits ab 01. Dezember ihre Räumlichkeiten im MGH beziehen, merkt **Dezernent Otto** an.

- 11.5. **Ausschussvorsitzende Regina Blenke** habe auf ihre Frage vom 17.09.- TOP 7.1. – wann die Gräben in Süplingen das letzte Mal gereinigt wurden, noch keine Antwort. Warum dauern die Antworten so lange? Sie bittet die Antwort dem Protokoll beizufügen.

Regina Blenke  
Ausschussvorsitzende

Protokollführer